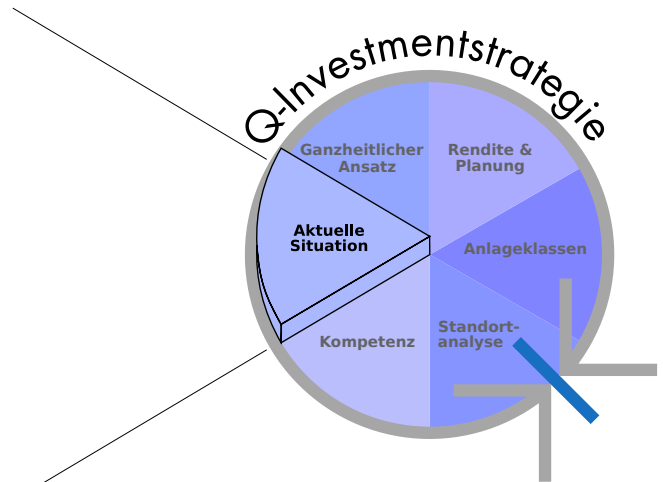


# Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Januar 2014

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
<b>Fakten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfähige Regierungen</li> <li>• Problem Nr. 1: Arbeitslosigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• genug Vorschußlorbeeren verteilt</li> <li>• Prognosen = Glückspiel</li> </ul>
<b>Tendenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• US-FED: Kursänderung</li> <li>• Diplomatisch gut verpackt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kursmarken</li> <li>• Weiteres Kurspotential</li> </ul>
<b>Quint:Essence</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick / Ausblick</li> <li>• Performance seit 31.12.2012: +0,1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht trotz Optimismus</li> <li>• Performance seit 31.12.2012: +12,8 %</li> </ul>



## Defensiv-Strategie

### Fakten

Nach Monaten bzw. Wochen des Stillstands haben Deutschland und Luxemburg wieder eine handlungsfähige Regierung. Endlich. Die auf sie zukommenden Aufgaben sind groß, muss doch in den kommenden Jahren ein Spagat zwischen angemessenem Wirtschaftswachstum und der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte gelingen. Die Schuldenkrise in Europa wird uns auch in 2014 weiter beschäftigen. Trotz all den ermutigenden Erfolgsmeldungen aus den Peripheriestaaten sind Rückschläge zu erwarten. Der Abbau der Arbeitslosigkeit ist dabei die härteste zu knackende Nuss.

### Tendenzen

Und sie hat es doch noch gemacht. Gemeint ist damit die US-Notenbank, welche aufgrund der positiven Konjunkturindikatoren in den USA die Anleihekäufe drosseln wird. Dank der ausgesprochen diplomatischen Wortwahl des noch amtierenden US-Notenbankpräsidenten Bernanke hat der Markt diese Neuigkeit sehr besonnen aufgenommen.

### Quint:Essence

Ein schwieriges Jahr 2013 liegt hinter uns. Es hat gezeigt, dass Investments in Qualität eine gute Performance nicht automatisch nach sich ziehen. In Marktphasen mit positiver

Grundstimmung ist die Gier nach Rendite besonders groß, Risiken werden oftmals einfach ignoriert. Wir bleiben unserer Überzeugung, dass sich langfristig nur höchste Qualität durchsetzen wird, treu. Unseren Investoren sind wir im Sinne einer solchen Qualitätsstrategie verpflichtet. 2013 zeigte außerdem, dass die Anlage in Fremdwährungen – in Zeiten der Euroschuldenkrise als Gegenpol gedacht – wertvolle Performance gekostet hat. Die Norwegische Krone, die Fremdwährung mit der höchsten Gewichtung im Fonds, hat in den vergangenen 15 Jahren nur dreimal solch extreme Schwächephasen erlebt. Aktuell befinden wir uns in dieser dritten Phase. Auf die bisherigen zwei Schwächephasen folgte jeweils eine deutliche Gegenbewegung. Von welchen Anlagen erwarten wir 2014 für den Quint:Essence Strategy Defensive wertvolle Performancebeiträge? Zum einen verfügen wir durch die Papiere, in welche der Fonds investiert ist, über eine gewisse Grundverzinsung. Um das Zinsänderungsrisiko – in Erwartung leicht steigender Renditen – zu reduzieren, setzen wir auf Papiere mit einer insgesamt relativ kurzen Restlaufzeit. Wichtige Impulse erwarten wir auch von den Aktienmärkten, in die wir in überschaubarem Rahmen direkt, aber auch indirekt über Wandelanleihen investiert sind. Setzt hierzu noch die Erholung der Fremdwährungen ein, sind wir davon überzeugt, eine Rendite erzielen zu können, die bei einem gesunden Chance-Risikoverhältnis deutlich über der Geldmarktverzinsung liegen wird.

## Dynamic-Strategie

### Fakten

Schwebte seit Jahresmitte 2013 eine Verknappung der Anleihekäufe der US-Notenbank wie ein Damoklesschwert über den Märkten, ist diese Sorge vorerst vom Tisch. Zehn Milliarden Dollar mehr oder weniger – die Märkte schwimmen weiter im Geld. Zugegeben: Die Entwicklung vieler Aktienkurse ist dem fundamentalen Umfeld vorausgeeilt, ausreichend Vorschusslorbeeren wurden vergeben. Nun muss jedoch – in einem Umfeld steigenden Konjunkturoptimismus – auch geliefert werden. Im positiven Falle werden die Kursentwicklungen am Aktienmarkt im neuen Jahr nicht mehr (nur) liquiditätsgetrieben, sondern dann auch gewinngetrieben sein. All die jüngst veröffentlichten, positiven Kursprognosen der Banken und Analysten sind zwar nett zu lesen und füllen die Gazetten, doch darf man Eines nicht vergessen: Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. In der schnelllebigen Welt, in der wir leben – mit all den Unsicherheiten, mit denen wir immer wieder konfrontiert werden, sind Indexprognosen auf Sicht von zwölf Monaten eher Glücksspiele.

### Tendenzen

Die Bayer-Aktie kämpft um die 100-Euro-Marke, Adidas steuert auf diese Marke schnurstracks zu, die Vorzugsaktie von VW erreichte mit 200 Euro bisher noch nicht er-

reichte Sphären. Tendenz für 2014: Fundamental weiter aussichtsreich, die Aktien haben unseres Erachtens weiteres Kurspotential. Selbstverständlich sind aber auch andere Aktien, die wir im Quint:Essence Strategy Dynamic halten, im neuen Jahr bestens positioniert.

### Quint:Essence

In Aktien investiert zu sein, machte im vergangenen Jahr nicht jeden Anleger glücklich. Entscheidend war, auch in den richtigen Aktien investiert zu sein. Mit der im Quint:Essence Strategy Dynamic erzielten Performance 2013 sind wir durchaus zufrieden, ist uns diese doch mit einer relativ geringen Schwankungsbreite gelungen. Auch für 2014 sind wir guter Dinge, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Die Performance-Uhren sind jedoch zunächst wieder auf Null gestellt und das Streben nach Performance beginnt von Neuem. Bei all dem vorherrschenden Optimismus darf man nicht verkennen, dass es am Aktienmarkt auch einmal recht zügig und vor allem ohne erkennbaren fundamentalen Grund südwärts gehen und die Psychologie das Ruder an sich reißen kann. Nach den per saldo starken Kursanstiegen der vergangenen Wochen sehen wir eine große Wahrscheinlichkeit, dass die Aktienmärkte nach einem saisonal fast schon üblichen, aber diesmal relativ kurzen, freundlichen Jahresauftakt in eine etwas auch ausgeprägtere Konsolidierung eintreten werden.

## Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: [info@q-capital.lu](mailto:info@q-capital.lu)

Unser Kulturtipp für den Monat Januar: Wann haben Sie zum letzten Mal einem Hörspiel gelauscht? Irgendwann in den Achtzigern – als noch echte Radioprogramme existierten? Dann gibt es spätestens jetzt einen Grund, diese Kunstform wiederzuentdecken. Paul Plamper, Regisseur, Autor und Star der Szene, ist nicht nur entlarvend und authentisch – sondern mit „Stille Nacht (Ruhe 3)“ auch unglaublich humorvoll. Fernab alter Strickmuster hält das Stück über den alltäglichen Weihnachtswahnsinn des Beweis parat, dass das Hörspiel-Genre schon längst kein Grund mehr zum Abschalten sein muss. Gestelzte Dialoge des Bildungsbürgertums dienen Plamper – im Gegensatz zu Hörspielen der guten alten Zeit – nicht mehr dem servilen Buckeln vor der Zielgruppe, sondern dem Herausarbeiten von Phrasendreschereien. Der Live-Charakter seiner Hörspiele verleiht den Dialogen zudem eine hohe Glaubwürdigkeit. Ergebnis: Eine Mischung, die irgendwo zwischen Lorient-Sketchen und Lars von Trier-Filmen liegt – und zeigt, dass Macchiato-Patchwork-Mittelschichtfamilien genauso spießig sein können wie die Hoppestedts ...

Paul Plamper, „Stille Nacht (Ruhe 3)“, 54 Minuten, WDR 3, <http://www.hoerspielpark.de>, Download: 7,- Euro

„Ein Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann, warum seine Prognose nicht zutraf.“

Winston Churchill, (britischer Staatsman, 1874-1965)